

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg

Nr. 2 März - Mai 2026



Brachter Kirche mit Magnolienblüte

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen
Anker unsrer Seele.**

Monatsspruch April 2026

INHALT

Seite

Seite

Brot für den Weg	3	Menschen in unseren Gemeinden	22
Aus dem Kirchenvorstand	5	Gottesdienstplan zum Rausnehmen mit Ansprechpartner in der Kirchengemeinde	
Unsere Konfirmanden/innen	7	Rückschau	24
Anmeldung zur Konfi-Stunde	10	Kinderseite	36
Veranstaltungen	12	Kooperationsraum Seite	37
Jubelkonfirmation Infos	19	Freud und Leid	38
Termine der Gruppen und Kreise	20	Erinnerungen	40

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Wohratal-Rauschenberg
ViSDP: Pfarrer Christoph Müller, Sommerseite 5,
35282 Rauschenberg-Schwabendorf

Redaktionsteam: Christoph Müller, Meike Buch, David Kase, Martina Gücker, Christel Hamel, Magda Seibert, Herbert Schildwächter, Marita Weigel, Ulrike Block-Herrmann

Quellenangaben: Privatfotos, Pixabay, ekkw.media

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 2115 Stück, Erscheinungsweise: alle drei Monate,
für den nächsten Gemeindebrief ist Redaktionsschluss am 08.05.2026



GBD

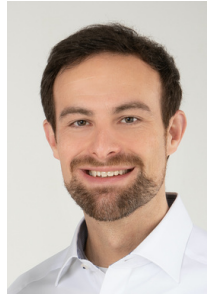
www.blauer-engel.de/uz195



Brot für den Weg

Liebe Gemeindemitglieder,

Dekan Heller stellte den Gottesdienst zur Einführung unseres neuen, gemeinsamen Kirchenvorstands unter eine Geschichte des Propheten Elia.



Elia war damals völlig am Ende. Er war ausgepowert, fast schon wörtlich „lebensmüde“ und wollte nur noch seine Ruhe haben. Er legte sich in der Wüste unter einen Busch und hoffte, einfach einschlafen und alles vergessen zu können. Aber Gott vergisst uns nicht, auch wenn wir müde sind. Er schickte einen Engel, der Elia mit frischem Brot und Wasser versorgte. Gestärkt durch diese Mahlzeit und den Schlaf, machte sich Elia auf eine lange, vierzigtägige Reise – ein weiter Weg zu einem neuen Ziel.

Diese Geschichte passt gut in unsere Zeit. Nach den vielen Veränderungen und Diskussionen der letzten Monate fühlen sich vielleicht einige von uns auch ein bisschen wie Elia: erschöpft von der Wegstrecke, die hinter uns liegt. Manchmal möchte man am liebsten einfach nur durchatmen.

Die gute Nachricht ist: Gott sieht das. Er kennt unseren Hunger und Durst – nicht nur nach Ruhe, sondern auch nach neuer Energie, nach Sinn und nach einem klaren Ziel. Er lädt uns ein, erst einmal Kraft zu tanken. Aber wofür bekommen wir diese neue Kraft? Als Christen sind wir ja nie „fertig“, sondern immer unterwegs. Deshalb habe ich eine Bitte an uns alle: **Lassen Sie uns diesen neuen Weg mit einem offenen Ohr und Herzen für Gott beginnen.**

Ich lade Sie ein zu beten und ganz offen zu fragen: „Gott, was hast du mit uns vor? Wo möchtest du unsere Gaben und Stärken einsetzen?“ Wenn wir so fragen, bin ich sicher: Gott ist dabei. Er zeigt uns, wofür er uns stärkt. Und dann wird unser gemeinsamer Auftrag keine Pflicht, die uns drückt, sondern eine Chance, die uns zieht.

Brot für den Weg

Und was ist unser „Brot und Wasser“ für diesen neuen Weg? Für uns als Christen ist die Antwort klar: Es ist Jesus Christus selbst. Er stärkt uns, wenn wir seine Worte hören oder gemeinsam Abendmahl feiern. Aber er stärkt uns auch durch die Gemeinschaft untereinander – wenn wir füreinander zum „Engel“ werden, der Brot und Wasser reicht.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, sind wir schon losgegangen. Bei zwei Gemeindeversammlungen haben viele von Ihnen bereits mitgedacht und ihre Ideen eingebracht, wie es mit unserer Kirche hier vor Ort weitergehen kann. Wir kennen den genauen Weg noch nicht, aber wir sind gestartet – und wir gestalten ihn gemeinsam.

Wie bei Elia gilt auch für uns: Selbst wenn wir uns mal müde fühlen, ist Gott da. Er gibt uns Kraft für den nächsten Schritt und zeigt uns die Richtung.

Wir gehen diesen Weg gemeinsam, und Gott geht mit.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen,

Ihr Pfarrer Christoph Müller



Aus dem Kirchenvorstand

Ein Schritt zurück, um gemeinsam voranzugehen

Liebe Gemeinde,

eine neue, große Kirchengemeinde zu werden, das ist ein Weg, den wir gemeinsam gehen. Ein Weg, auf dem wir manches Neue wagen und schauen: Was passt zu uns? Was hilft uns, zusammenzuwachsen? Zu Beginn des Jahres haben wir deshalb einen neuen Plan für die Gottesdienst-Paarungen ausprobiert. Das war ein gut berechneter Versuch: In unserer großen Flächengemeinde wollten wir die Fahrwege zwischen den Gottesdiensten möglichst kurz halten und die Termine gut verteilen.

Doch ein guter Weg bedeutet auch, aufmerksam zu bleiben, Stimmen aus der Gemeinde zu hören und manchmal bewusst einen Schritt zurückzugehen, um wertvolle, gewachsene Strukturen nicht zurückzulassen. In den letzten Wochen haben uns Rückmeldungen erreicht – besonders von den Menschen, die unsere Gottesdienste musikalisch und inhaltlich gestalten: unsere Organistinnen und Organisten sowie unsere Lektorinnen und Lektoren. Sie haben eindrücklich darum gebeten, wieder zu den alten, vertrauten Paarungen der Orte zurückzukehren.

Die Gründe dafür leuchten ein: Über Jahre sind eingespielte Teams zusammengewachsen, die Musiker:innen kennen „ihre“ Orgeln wie ein vertrautes Instrument, und die Liturg:innen sind mit den Abläufen in den jeweiligen Kirchen bestens vertraut. Diese gewachsenen Beziehungen sind ein Schatz, den wir bewahren möchten.

Daher hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 20. Januar einstimmig beschlossen, vorerst wieder zu den vertrauten Gottesdienst-Paarungen zurückzukehren.

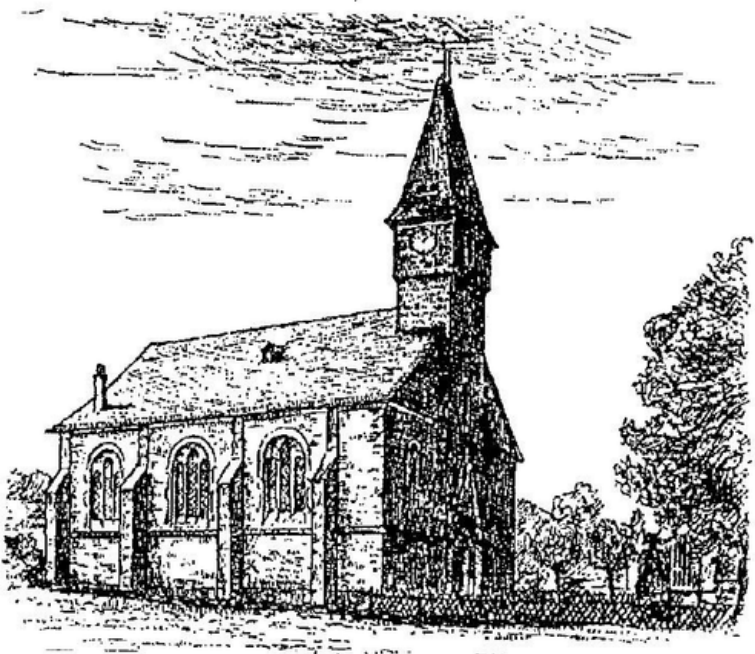
Was bedeutet das für Sie? Ganz einfach: Die Gottesdienste finden wieder im bekannten Wechsel statt, zum Beispiel zwischen Schwabendorf und Bracht oder zwischen Halsdorf und Albshausen. Die genauen Termine und Orte finden Sie wie immer im Gottesdienstplan hier im Gemeindebrief.

Aus dem Kirchenvorstand

Dieser Beschluss ist kein Ende, sondern ein Teil unseres gemeinsamen Lernprozesses. Wir werden die Gottesdienststruktur zu gegebener Zeit erneut in den Blick nehmen. Denn es gibt noch einige Fragen zu klären – zum Beispiel, wie wir Abendgottesdienste, die in manchen Orten sehr beliebt, in anderen aber schwierig umzusetzen sind, regelmäßig und fair für alle ermöglichen können. Wir sind auf dem Weg und wollen wertvolles Altes mitnehmen, während wir Neues gestalten.

Wir freuen uns darauf, Ihnen in den vertrauten und auch in den gemeinsamen Gottesdiensten zu begegnen!

Für den Kirchenvorstand
Christoph Müller



Kirche Schwabendorf

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Konfirmation in Halsdorf am 12. April 2026

*Konfirmand aus Josbach

Vincent Gerhardt

Ruben Seibert

Ben Boucsein*

Laura Wobig

Marie-Doris Sowade

Konfirmation in Bracht am 26. April 2026

Jona Mick Naumann

Emine Schäfer

Tom-Leon Kötz

Wolke Eleanor Thamke

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Konfirmation in Schwabendorf am 3. Mai 2026

Marie Reuter *

Phil Röhmig

Malte Fuhrmann

Laura Bartl

Mia Bartl

Antonia Peter

Lisa Krebs

Leonie Pausch

Annike Sköries

Konfirmation in Josbach am 17. Mai 2026

John Bosshammer

Eva-Maria Obermann

Vincent Vaupel

Du sollst
fröhlich sein
und dich
freuen über
alles Gute, das
der HERR, dein
Gott, dir und
deiner Familie
gegeben hat.

Dtn 26,11 (E)



EVANGELISCHE KIRCHE
VON SCHWABEN UND NÖRDLICHEN

Foto: medio.tv/schauderna

Anmeldung und Infos für die Konfirmandinnen und Konfirmanden

Neue Wege: Dein Konfi-Kurs – Einladung zum Start-Workshop

Liebe Jugendliche, liebe Eltern,

unsere Kirchengemeinde wächst zusammen – und das ist die perfekte Gelegenheit, auch für den Konfirmandenunterricht neue Wege zu entdecken.

Das siebte Schuljahr ist ohnehin eine aufregende Zeit! Ihr, liebe Jugendliche, übernehmt mehr Verantwortung und gestaltet euer Leben immer selbstständiger. Mit dieser neuen Freiheit wachsen auch die großen Fragen:

- Wer bin ich und wer will ich werden?
- Was glaube ich eigentlich – und was bedeutet das für mein Leben?
- Wie können wir als Gemeinschaft gut miteinander umgehen?

Unser Konfirmandenkurs möchte ein Raum sein, in dem ihr diesen Fragen nachgehen und euren eigenen Antworten auf die Spur kommen könnt.

Liebe Eltern, vielleicht erinnern Sie sich an Ihre eigene Konfirmandenzeit? Die Welt war damals gefühlt noch eine andere. Lassen Sie uns gemeinsam überlegen: Wie kann die Konfirmandenzeit heute für Ihre Kinder, für Sie als Familie und für uns als Gemeinschaft aussehen? Uns ist wichtig, Wege zu finden, die eine Bereicherung sind und **gut in Ihren heutigen Familienalltag passen**.

Unsere Einladung: Ein Start-Workshop für uns alle

Genau diesen Fragen wollen wir in einem gemeinsamen Start-Workshop nachgehen. Wir laden **euch Jugendliche und Sie als Eltern herzlich ein**, von Anfang an mitzugestalten.

An diesem Abend wollen wir zusammen ins Gespräch kommen, Ideen sammeln und überlegen, wie diese besondere Zeit für alle ein Gewinn wird.



Anmeldung und Infos für die Konfirmandinnen und Konfirmanden

Der Rahmen für unseren gemeinsamen Weg

1. Wer ist eingeladen? Wir laden alle Jugendlichen ein, die jetzt die 7. Klasse besuchen oder zwischen dem 1. April 2012 und dem 30. März 2013 geboren sind. Ob du getauft bist oder nicht, spielt keine Rolle – du bist herzlich willkommen! Das Ziel ist die gemeinsame Feier der Konfirmation im Frühjahr 2027.

WICHTIGER HINWEIS ZUM ORT: Diese Einladung richtet sich an alle Jugendlichen aus den Orten unserer neuen, fusionierten Kirchgemeinde. *Kommst du aus Wohra, Langendorf oder Hertingshausen?* Dann haben wir gute Nachrichten: Ihr habt euren eigenen Konfirmandenunterricht direkt vor Ort bei Pfarrer Grass.

2. Wann und wo starten wir? Der Workshop findet statt am:

 **Mittwoch, 18. März**  **19.00 bis 21.00 Uhr**

 **Gemeindehaus in Halsdorf**

3. Anmeldung & Formalitäten. Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung. Am einfachsten geht das über diesen QR-Code.



<https://forms.churchdesk.com/f/q8hJNX17wo>

Ich freue mich sehr darauf, euch und Sie kennenzulernen und diesen spannenden Weg gemeinsam zu beginnen!

Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer Christoph Müller

Veranstaltungen

Passionswege†

45 Minuten - mit einem Impuls - gemeinsam unterwegs

Einfach mitgehen eine Auszeit im Alltag

Gemeinsam draußen unterwegs mit einem geistlichen Impuls. In ruhigem Tempo, in Stille oder im Gespräch. Ein Weg, der gut tut und durch die Passionszeit begleitet.

Termine:

25.02.2026:

Ev. Kirche Josbach

04.03.2026:

Ev. Kirche Albshausen

11.03.2026:

Ev. Kirche Schwabendorf

25.03.2026:

Ev. Kirche Langendorf

jeweils um 17:00 Uhr

mit Predikantin Martina Gucker
martinagucker@ekw.de

Wenn das Wetter sehr schlecht ist, entfällt der Spaziergang.
Alle Strecken sind barrierefrei zugänglich.

Ev. Kirchengemeinde Wohratat-Rauschenberg



Folgst du uns schon?



@EWOHRATATRAUSCHENBERG



Evangelisch in
Wohratat-Rauschenberg
[https://www.facebook.com/
share/1GdyE3oiDw/](https://www.facebook.com/share/1GdyE3oiDw/)



Gottesdienst,
Veranstaltungen und
Neuigkeiten aus unserer
Gemeinde.
Nichts mehr verpassen!

Ev. Kirchengemeinde Wohratat-Rauschenberg

Veranstaltungen

Weltgebetstag

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, **den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.

Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.



Veranstaltungen

“Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

- Fortsetzung -

Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns Christinnen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der
Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Beginn in Halsdorf: **19.00 Uhr**, im ev. Gemeindehaus neben der Kirche,
ab 18.30 Uhr Angebot, die Lieder kennenzulernen

Beginn in Bracht: **18.30 Uhr**, in der Kirche

Beginn in Wohra: **19.00 Uhr**, in der Kirche

Das sind doch nur PEANUTS

— by SCHULZ —



Dies und das von Charles M. Schulz und seinen kleinen Helden

Sie heißen Sally, Linus, Marcie, Snoopy, Charlie und sie sind Kinder.
Naja, einer ist ein Hund.

Ihr „Vater“ und Schöpfer, der Zeichner Charles M. Schulz, erzählt in Tausenden von Sequenzen aus 4 bis 6 Bildern einfühlsam von ihren alltäglichen Erlebnissen. Wir begegnen z.B. Schröder, dessen Bewunderung einzig und allein Beethoven gilt, Linus, der nichts ohne seine Schmusedecke tun kann. Wir lernen die laute und leicht herrische Lucy kennen, Snoopy, der gerne ein Flieger wäre, und natürlich Charlie Brown, der von einem Missgeschick ins nächste stolpert, aber nie die Hoffnung aufgibt, dass sich die Dinge zum Besseren wenden.

Wir erleben mit, wie sie alle nach Antworten auf die großen Fragen des Leben suchen, sich vor allem aber danach sehnen, verstanden und geliebt zu werden.

Mehr als ein Grund, den „Peanuts“ einmal einen Platz in einem Gottesdienst einzuräumen, denn eigentlich begegnen wir in ihnen immer uns selbst, dem lauten oder leisen, ängstlichen oder verträumten, einsamen oder zuversichtlichen Kind, das ich war und bin.

8. März 2026 um 10:30 Uhr in Schwabendorf
Herzliche Einladung!

Veranstaltungen



Herzliche Einladung!

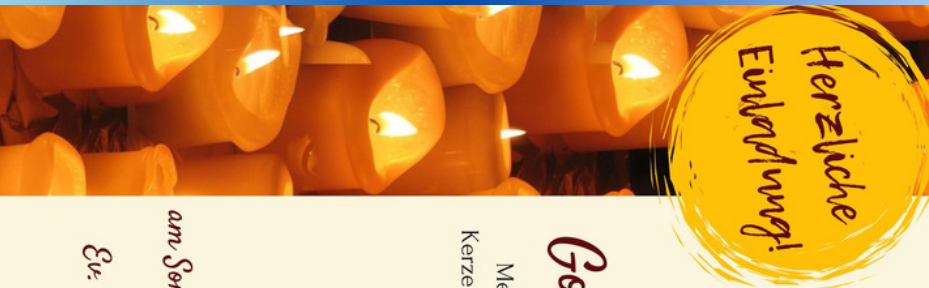
**Muttertags-
Gottesdienste**

*Ein Gottesdienst für alle
mütterlichen Menschen!*

Sonntag, 10. Mai 2026,
09:15 Uhr: Ev. Kirche Burgholz
10:30 Uhr: Ev. Kirche Josbach

Prädikantin Martina Gucker

Ev. Kirchengemeinde Vohratal-Ramschenberg



**Herzliche
Einladung!**

**Taijé-
Gottesdienst**

Meditative Taijé-Lieder,
Kerzenlicht, Stille, Einker und
Gemeinschaft.



*am Sonntag, 22. März 2026,
18:00 Uhr,*
Ev. Kirche Altshausen

Prädikantin Martina Gucker



Veranstaltungen

Pilgern auf dem Hugenottenpfad im Jahr 2026

Liebe Pilgerinnen und Pilger,

Gemeindemitglieder aus dem nunmehr aufgelösten Pfarrbezirk Josbach unternehmen seit dem Frühjahr 2024 eine Pilgerwanderung auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad. Wir sind in Bad Karlshafen an der Weser aufgebrochen und unser Ziel ist es, bis Neckarsteinach an der hessisch-baden-württembergischen Grenze zu pilgern. Auf diese Weise möchten wir ganz Hessen von Norden nach Süden durchqueren und viele Hugenotten- und Waldensergemeinden besuchen, um der Geschichte der französischen Glaubensflüchtlinge nachzuspüren und der gegenwärtigen Glaubenspraxis der reformierten Gemeinden zu begegnen.

Ursprünglich wurde die Veranstaltung von Pfarrerin Fülling als „Lutherpilgern auf dem Lutherweg 1521“ ins Leben gerufen und dann von Pfarrerin Julia Lange und Pfarrer Nicolas Rocher geleitet. In den Jahren 2016-2023 sind wir auf dem Lutherweg von Eisenach nach Worms gepilgert und haben so unserer Pilgerwanderung von Anfang an ein bewusst evangelisches Profil verliehen, das wir auch mit der Wanderung auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad pflegen möchten.

Am Samstag, dem **25.04.26**, wollen wir von Naumburg/Hessen bis zur Burg Waldeck am Edersee (ca. 16 km) pilgern. Wer sich für die Pilgerwanderung interessiert oder sich für diese bereits fest anmelden möchte, meldet sich bitte bei Katja und Bernd Schuchardt (Buergerverein-Hatzbach@web.de) oder bei Reinhard Theis (r.theis@gmx.de).

Neue Pilgerinnen und Pilger aus den Gemeinden Herrenwald und Wohratal-Rauschenberg sind herzlich willkommen.

Probiert es doch einfach einmal aus!

Katja und Bernd Schuchardt, Reinhard Theis

Veranstaltungen

Was ist eigentlich ein Feierabendmahl?

Bei Feierabend denken wir an „Schluss mit der Arbeit“, „Fertig!“, „Die Seele baumeln lassen“, „gemeinsam feiern“, miteinander sprechen, essen und trinken.

Bei Abendmahl denken wir an einen feierlichen, oft getragenen Gottesdienst, in dem wir Brot und Kelch am Tisch des Herrn teilen, Mahlgemeinschaft auf Einladung Christi.

Das kann doch auch zusammen gehen, dachten sich einige Leute in der Vorbereitung des Kirchentages 1979 und entwickelten eine Gottesdienstform, die seither bei keinem Kirchentag fehlt:

Das Feierabendmahl, eine Gottesdienstform mit vielen Gesprächsmöglichkeiten, ein Abendmahl, das auch den Magen sättigt, fröhliche Gespräche, ernste Gespräche, miteinander den Feier-Abend genießen. Wir denken an das letzte Abendmahl Christi, das er mit seinen Freundinnen und Freunden vor der Kreuzigung einnahm. In seinem Verlauf nahm er Brot und Kelch und sprach: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird. Zur Vergebung der Sünden, zu meinem Gedächtnis.“

Wir teilen Brot und Kelch, spüren Gottes Nähe. Dazu seid ihr herzlich eingeladen!



Feier Abend Mahl

Meike Buch

ein anderer
Abendmahlgottesdienst

**Grunddonnerstag, 2. April 2026
um 18:30 Uhr
Martin Luther-Haus, Bracht**

Beiträge zum Abendessen sind
willkommen, aber keine Bedingung.

Jubelkonfirmation

Herzliche Einladung zur Vorbereitung der Jubelkonfirmation 2026

Liebe ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Gemeindeglieder, die Zeit vergeht, und schon bald steht die Planung für die Feier der Jubelkonfirmationen (Goldene, Diamantene, Eisern,- etc.) in diesem Jahr an. Diese Feste leben von den gemeinsamen Erinnerungen und der aktiven Mitgestaltung durch die Jubilarinnen und Jubilare selbst. Daher möchten wir Sie herzlich zu einem ersten Vorbereitungstreffen einladen.

Diese Einladung richtet sich an alle Jubilarinnen und Jubilare aus den Orten:

**Halsdorf, Albshausen, Burgholz, Schwabendorf, Bracht, Wohra,
Langendorf, Hertingshausen**

Besonders angesprochen sind die Jahrgänge der Goldenen (Konfirmation 1976), Diamantenen (1966) und Eisernen Konfirmation (1961). Ihre Ideen und Wünsche sind entscheidend, damit es ein unvergessliches Fest für Sie alle wird. Auch alle anderen, die bei der Organisation helfen möchten, sind herzlich willkommen!

Wir treffen uns am: **Mittwoch, den 29. April 2026 um 19.00 Uhr im
Gemeindehaus in Halsdorf**

Wir freuen uns auf einen kreativen Abend und auf Ihre zahlreiche Teilnahme. Mit herzlichen Grüßen, Ihr Pfarrer Christoph Müller und die Kirchenvorstände

Liebe Jubelkonfirmanden

der Diamantenen-, Eisernen- und Gnadenkonfirmation,

die Ortschaften: **Josbach, Hatzbach, Wolferode**

werden am **27. September 2026** in Wolferode die genannten Jubelkonfirmationen feiern. Dazu brauchen wir aber Koordinatoren in den einzelnen Dörfern, die u.a. Namen und Adressen möglichst vieler ehemaliger Konfirmanden zusammentragen. Zu einem ersten Treffen lade ich Sie daher **am 15. April um 18.00 Uhr** in den Gemeinderaum in Wolferode ein. **Es handelt sich um die Konfirmations-Jahrgänge: 1964, 1965, 1966 (Diamantene Konfirmation); 1959, 1960, 1961 (Eiserne Konfirmation); 1954, 1955, 1956 (Gnadenkonfirmation)**



Termine der Gruppen und Kreise



Jungschar in Burgholz:

Die Jungschar findet in der Regel am **1. Mittwoch im Monat** im Bürgerhaus um **16.30 Uhr** statt.

Kindergottesdienst Albshausen:

An folgenden **Samstagen**: 28. Februar, 21. März, 18. April, 9. Mai 2026, jeweils um **09.30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus

Kindergottesdienst Halsdorf:

In der Regel jeden **1. Samstag im Monat** um **10.00 Uhr** im ev. Gemeindehaus in Halsdorf; 7. März, 4. April, 2. Mai 2026



Kinderkirche Josbach:

Die Kinderkirche trifft sich in der Regel am **1. Samstag im Monat um 15.00 Uhr** im Gemeindesaal. In den Sommerferien findet keine Kinderkirche statt. Bei Änderung wird in der Dorfgruppe Bescheid gegeben.

Jungschar in Langendorf:

Alle Kinder von 6 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen zur Jungschar.

Wir treffen uns meist vierzehntägig **samstags** von **14.00 bis ca. 16.00 / 17.00 Uhr** an der Kirche und spielen drinnen oder draußen, sind im Dorf oder Wald unterwegs, hören Geschichten, basteln, werkeln oder klettern. Die Jungscharnachmittage finden meist draußen statt, daher bitte wetterfest anziehen, ein Getränk, eine Brotdose (mit Inhalt zum Teilen mit den anderen Kindern) und die Handynummern der Eltern mitbringen. Anmeldung nicht erforderlich! Termine: 21. März, **25. April von 9.00 bis ca. 13.00 Uhr**, **14. Mai (Christi Himmelfahrt) - vormittags**, und am 30. Mai.



Aktuelles Programm/ Infos, bei Cordula Letmade, cordulaletmade@gmx.de oder abends unter 06453/7019

Konfirmanden-Unterricht:

Immer **dienstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr** in der Pfarrscheune Schwabendorf - und
Immer **dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr** in der Hofreite in Wohra





Termine der Gruppen und Kreise



Café Milchbank in Josbach:

Das Café Milchbank trifft sich immer am **2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr** im Gemeindesaal in Josbach.



Café VergissMeinNicht – gemeinsam statt einsam in Bracht:

Café VergissMeinNicht bietet einen Bewegungsraum mit Kaffee (und Tee) und Kuchen und einem vielfältigen bedürfnisorientierten Programm für Menschen mit und ohne Demenz.

Jeden **3. Freitag im Monat** von **14.30 bis 16.30 Uhr** im MLH Bracht. Auf Anfrage kann eventuell ein Fahrdienst organisiert werden, Kontakt dazu über Alzheimer Gesellschaft (06421/690 393). Ansprechpartnerin vor Ort: Annette Herrmann, Tel.: 06427/80 73.

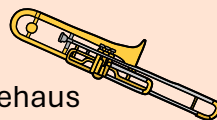
Die nächsten Termine: **20.03. – 17.04. – 15.05. – 19.06.**

Pfarrscheunentreff in Schwabendorf

Der Pfarrscheunentreff findet idR. **am 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr** in der Pfarrscheune statt. Von jung bis älter sind alle herzlich eingeladen.

Blechmusik Josbach:

Die Blechmusik Josbach übt **jeden Mittwoch um 19.00 Uhr** im Gemeindesaal. Die Blechstarter treffen sich **montags um 16.15 Uhr** im Gemeindesaal in Josbach.



Posaunenchor Halsdorf:

Trifft sich jeden **Freitag um 19.30 Uhr** im ev. Gemeindehaus

Posaunenchor 1950 Bracht e.V.:

Die Übungsstunde findet i.d.R. **freitags ab 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Bracht statt.



Posaunenchor Schwabendorf:

Üben jeden **Freitag um 20.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus.

Gitarrengruppe Josbach:

in der Regel sonntagabends um 19.30 Uhr, aber auch nach Absprache;
Ort: Gemeinderaum; Kontakt: Regina Schade (Tel.: 06425/2728)



Menschen in unseren Gemeinden

In der Schwabendorfer Hugenottenkirche ehrte und verabschiedete Pfarrer Christoph Müller in einem feierlichen Gottesdienst den bisherigen Kirchenvorstand. (Cornelia Busch, Jürgen Henkel, Erika Block, Margaret Lawrenz u. Ulrike Block-Herrmann). Geehrt wurde auch die 51-jährige Kirchhainerin Kathrin Ochs, die seit 20 Jahren als Organistin die Gottesdienste in Schwabendorf und Bracht mitgestaltet.



Hugenotten-Gedächtniskirche Schwabendorf

Sie wuchs mit zwei Brüdern in Kirchhain auf. Nach dem Realschulabschluss in der Kirchhainer Gesamtschule schlossen sich erfolgreiche Ausbildungen zur Bäckereifachverkäuferin und Bürokauffrau an. Schon in ihrer Kinder- und Jugendzeit spielte Musik für sie eine große Rolle. Früh lernte sie das Spielen auf der Blockflöte- und mit acht Jahren lernte sie das Klavierspielen. Der Sprung vom Klavier zur Orgel ist nicht schwierig, so sagte sie mir im Gespräch am 18. Januar, wo sie in Bracht beim Gottesdienst mit Lektor Helmut Rieß im Martin-Luther-Haus neben der Kirche am Harmonium die Lieder der Gläubigen begleitete.

Menschen in unseren Gemeinden



In der Winterzeit finden in Bracht Gottesdienste im Martin-Luther-Haus und in Schwabendorf im Gemeindehaus statt. Bei Peter Groß erlernte sie das Orgelspielen und am 11. Sept. 2005 segnete sie Pfarrer Dierk Brünig als Organistin in den Kirchengemeinden Schwabendorf und Bracht ein. Seitdem pendelt sie zu Gottesdiensten von Kirchhain zu den beiden Stadtteilen Rauschenbergs. Ihre letzte berufliche Tätigkeit war als Fleischereifachverkäuferin in einer Metzgerei in Homberg/Ohm. Seit ca. einem Jahr geht sie dieser Tätigkeit nicht mehr nach, weil sie ihre pflegebedürftige 84 jährige Mutter rund um die Uhr betreut.

Herbert Schildwächter



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Wohratal-Rauschenberg

vom 17. Mai bis 19. Mai 2026

Abgabestellen:

Wohra: Ev.Pfarrhaus, Hainweg h, 35288 Wohra

Schwabendorf: Pfarrscheune, Sommerseite 5, 35282 Rauschenberg

Josbach: GaragePfarrhaus, Alte Heerstr. 18, 35282 Rauschenberg

Halsdorf: Gemeindehaus, Kirchweg 7, 35288 Wohratal-Halsdorf

Bracht: Fam.Schleich, Riedweg 2, 35282 Bracht

• Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

• Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

• **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leidernicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. BodelschwingscheStiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden



Pfarrer:

Christoph Müller

Sommerseite 5

35282 Rauschenberg-Schwabendorf

Telefon: +49 (6425) 493

E-Mail: christoph.mueller@ekkw.de

Friedemann Graß

Hainweg 4

35288 Wohratal-Wohra

Telefon: +49 (6453) 386

E-Mail: friedemann.grass@ekkw.de

Assistenzkraft im Kooperationsraum Ev. Kirche im Wohratal

Nadin Göttig

Telefon: +49 (6425) 8210044

Kirchweg 7

E-Mail: kirchenbuero.wohratal-rauschenberg@ekkw.de

35288 Wohratal-Halsdorf

Bürozeiten:

Di./Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr, Do. Telefonsprechzeit 16.00 - 17.00 Uhr,
und nach Vereinbarung



Evangelische Kindertagesstätte „Sonnenblume“ in Halsdorf

Bianca Bubenheim

Tel.: +49 (6425) 2233

Hauptstraße 23

Fax: +49 (6425) 8210413

35288 Wohratal-Halsdorf

E-Mail: kindergarten.halsdorf@ekkw.de

Evangelische Kindertagesstätte „Die Arche Wohra“

Ulrike Panovsky

Tel.: +49 (6453) 7411

Männerstatt 14

E-Mail: kindergarten.wohra@ekkw.de

35288 Wohra

Spendenkonto der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden:

Kirchenkreisamt Marburg,

Betreff: Kirchenkasse Rauschenberg - Wohratal,

Sparkasse Marburg-Biedenkopf;

IBAN: DE17533500000000012467,

BIC: HELADEF1MAR



Gottesdienstplan

Datum	Albshausen	Bracht	Burgholz	Halsdorf	Hertingshausen	Josbach	Langendorf	Schwabendorf	Wohra
15. März 2026	10.30 Uhr	09.15 Uhr **	10.30 Uhr	--	--	09.15 Uhr *	--	--	10.30 Uhr
Lätare	F. Graß ³	F. Graß ³	M. Henkel ¹			M. Henkel ¹			H.Rieß ¹
22. März 2026	18.00 Uhr	--	--	--	--	--	--	10.30 Uhr	--
Judika	M. Gücker ²							Ch. Müller ³	
								Vorstellung der Konfirmandin*en	
29. März 20...	09.15 Uhr	--	--	10.30 Uhr*	10.30 Uhr	--	09.15 Uhr	--	10.30 Uhr
Palmsontag	H.Rieß ¹			H.Rieß ¹	S. Klatt ²		M. Fenner ⁴		M. Fenner ⁴
2. Apr. 2026	--	18.30 Uhr ** 	--	18.30 Uhr* 	--	18.30 Uhr * 	--	--	--
Gründonnerstag		M. Buch ¹		T. Wöhl ²		M. Henkel ¹			
3. Apr. 2026	--	14.30 Uhr **	15.00 Uhr	15.00 Uhr*	14.00 Uhr	--	16.00 Uhr	13.30 Uhr	15.00 Uhr
Karfreitag		M. Fenner ⁴	Hauschildt-Neuhaus ²	D. Stuhlmann ²	F. Graß ³		F. Graß ³	M. Fenner ⁴	F. Graß ³
5. Apr. 2026	--	10.30 Uhr	--	06.30 Uhr	09:15 Uhr	--	06.00Uhr	06.00Uhr	--
Ostersonntag		Klingelhöfer ²		M. Gücker ²	F. Graß ³ 		F. Graß ³ 	Ch. Müller ³	
6. Apr. 2026	10.30 Uhr	--	10.30 Uhr	--	--	09.15 Uhr	--	--	10.30 Uhr
Ostermontag		K. Frenzel ²		Ch. Müller ³		Ch. Müller ³ 			F. Graß ³
12. Apr. 2026	--	09.15 Uhr	09.15 Uhr	10.00 Uhr	--	10.30 Uhr	--	10.30 Uhr	--
		Klingelhöfer ¹	F. Graß ³	M. Hahn ³		F. Graß ³		Klingelhöfer ¹	
				Konfirmation					

Gottesdienstplan

Datum	Albshausen	Bracht	Burgholz	Halsdorf	Hertingshausen	Josbach	Langendorf	Schwabendorf	Wohra
19. Apr. 2026	10.30 Uhr	--	--	09.15 Uhr	09.15 Uhr	--	10.30 Uhr	--	09.15 Uhr
Misericordias Domini	K. Elbrechter ²			K. Elbrechter ²	H. Rieß ¹		M. Henkel ¹		M. Henkel ¹
26. Apr. 20...	--	10.30 Uhr	10.30 Uhr	--	--	09.15 Uhr	--	--	--
Jubilate		C. Müller ³	D. Stuhlmann ²			D. Stuhlmann ²			
		Konfirmation							
3. Mai 2026	09.15 Uhr	--	--	10.30 Uhr	--	--	09.15 Uhr	10.00 Uhr	10.30 Uhr
Kantate	M. Fenner ⁴			M. Fenner ⁴			H. Rieß ¹	Ch. Müller ³	H. Rieß ¹
								Konfirmation	
10. Mai 2026	--	09.15 Uhr	09.15 Uhr	--	10.30 Uhr	10.30 Uhr	--	10.30 Uhr	--
Rogate		Hauschildt- Neuhaus ²	M. Gücker ²		Th. Wöhl ²	M. Gücker ²		Ch. Müller ³	
								Posaunenchor Muttertagesessen	
14. Mai 2026	11.00 Uhr	10.00 Uhr	10.30 Uhr	--	--	--	--	--	10.00 Uhr
	Ch. Müller ³	M. Gücker ²	H. Rieß ¹						F. Graß ³
Christi Himmelfahrt		Familiengo. am Grillplatz	am Hunburg-Turm						Vollmersborn im Wald
16. Mai 2026	--	--	--	--	10.30 Uhr	--	--	--	--
Samstag					F.Graß ³				
					Konfirmation				

Gottesdienstplan

Datum	Albshausen	Bracht	Burgholz	Halsdorf	Hertingshausen	Josbach	Langendorf	Schwabendorf	Wohra
17. Mai 2026	--	10.30 Uhr	--	--	09.15 Uhr	13.00 Uhr	--	09.15 Uhr	--
Exaudi		D. Stuhlmann ²			M. Buch ¹	Ch. Müller ³		D. Stuhlmann ²	
						Konfirmation			
24. Mai 2026	--	--	--	10.30 Uhr	--	--	10.30 Uhr	--	--
Pfingstsonntag				Ch. Müller ³			F. Graß ³		
				Vorstellung der Konfirmandin*en			Brunnenfest		
25. Mai 2026	09.15 Uhr	09.15 Uhr	10.30 Uhr	--	10.30 Uhr	09.15 Uhr	--	10.30 Uhr	--
Pingstmontag	 M. Buch ¹	 H. Golin ⁴	 M. Henkel ¹		 Th. Wöhl ²	 M. Henkel ¹		 H. Golin ⁴	
			Familien-Gottesdienst			Familien-Gottesdienst			
31. Mai 2026	10.30 Uhr	--	--	09.15 Uhr	--	--	10.30 Uhr	--	09.15 Uhr
Trinitatis	Ch. Müller ³			Ch. Müller ³			M. Henkel ¹		M. Henkel ¹
7. Juni 2026	--	19.30 Uhr	10.30 Uhr	--	09.15 Uhr	09.15 Uhr	--	09.15 Uhr	--
1.Sonntag n. Trinitatis		M. Henkel ¹	Hauschildt-Neuhaus ²		M. Henkel ¹	Hauschildt-Neuhaus ²		H. Rieß ¹	

Rückschau

Verabschiedung des bisherigen Kirchenvorstandes Schwabendorf und Ehrung der Organistin am 1. Advent

Am 1. Advent, der auch der Beginn des neuen Kalenderjahres ist, wurde in einem feierlichen Gottesdienst in der Hugenotten-Gedächtniskirche der bisherige Kirchenvorstand Schwabendorf verabschiedet.

Pfarrer Müller und die Kirchengemeinde dankten dem alten Kirchenvorstand für seine engagierte, zuverlässige und kompetente Arbeit. Ebenso hat er immer dafür gesorgt, dass die Tür zu Gott zum Eintreten für Menschen offen stand, um Christus dort zu begegnen. Auch dafür wurde ihm gedankt!

In den Kirchenvorstand haben sich mit ihrer Zeit, Kraft und Ideen eingebracht: Cornelia Busch 30 Jahre, Jürgen Henkel 24 Jahre, Erika Block 18 Jahre, Margaret Lawerenz und Ulrike Block-Herrmann je 12 Jahre.



Auch wurde die Organistin Kathrin Ochs für ihre treuen Dienste mit einer Aufmerksamkeit geehrt. Sie hat 20 Jahre musikalisch die Gottesdienste in Schwabendorf mitgestaltet.

Der Gottesdienst wurde auch durch den ev. Posaunenchor Schwabendorf stimmungsvoll begleitet, der sich zum Abschluss noch beim bisherigen Kirchenvorstand für dessen Engagement in den letzten Jahren mit einem schönen Gedicht bedankte.

Künftig wünscht sich die Kirchengemeinde, dass der alte Kirchenvorstand mit seiner langjährigen Erfahrung dem neuen Kirchenvorstand noch mit Rat zur Seite steht.

Text: Ulrike Block-Herrmann
Foto: Katharina Henkel

Rückschau

Alles hat seine Zeit: Abschied und Neubeginn im Pfarrbezirk Josbach

Unter dem Leitwort „Alles hat seine Zeit“ markierte der Gottesdienst am 1. Advent 2025 in Burgholz einen bedeutsamen Wendepunkt für die Kirchengemeinden des Pfarrbezirks Josbach.

In einer Atmosphäre der Dankbarkeit blickten die Gläubigen auf das Vergangene zurück und richteten gleichzeitig den Blick voller Zuversicht auf die zum 01.01.2026 neu gegründete große Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg.

Im Zentrum der Feierlichkeiten stand die Verabschiedung von Pfarrer Ulrich Hilzinger, der über zwei Jahre hinweg die Vakanzvertretung mit großem Einsatz geleistet hatte.

Dekan Jens Heller hob in seiner Ansprache hervor, dass Pfarrer Hilzinger für die Menschen in Burgholz, Josbach, Hatzbach und Wolferode ein unersetzlicher Ankerpunkt war. Besonders seine tiefe seelsorgerliche Nähe und seine Verlässlichkeit gaben der Gemeinschaft in der Phase des Übergangs den nötigen Halt.

Mit dem strukturellen Wechsel schlägt auch Pfarrer Hilzinger ein neues Kapitel auf: Er wechselt zur Herrenwaldgemeinde.

Neben dem geistlichen Abschied stand die Würdigung des Ehrenamts im Fokus, ohne das ein Gemeindeleben nicht denkbar wäre.

Für **zwölf Jahre** treuen Dienst im Kirchenvorstand wurden Anja Happel, Karin Schmidt, Brigitte Thielemann und Annegret Göttig mit der Dankmedaille ausgezeichnet.

Eine besondere Ehre wurde zudem Markus Henkel zuteil: Sein unermüdlicher, 24-jähriger Einsatz prägte das Gemeindeleben und wurde mit der Maria-Magdalena-Medaille der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck gewürdigt.



So mündete der Gottesdienst nach Jahren des Wandels in ein hoffnungsvolles Ja zu neuen Wegen.

Rückschau

Nachlese Lebendiger Advent 2025 in Halsdorf

Auch in der vergangenen Adventszeit fand in Halsdorf wieder der Lebendige Advent statt. Zu jedem „Adventstürchen“ machten sich etwa 20 bis 45 Menschen auf den Weg, um gemeinsam die Adventszeit zu erleben und zu genießen.

Die Gastgeberinnen und Gastgeber gestalteten die Abende erneut mit viel Liebe und Engagement: Garagen, Carports, Wintergärten und Fahrzeughallen wurden geöffnet und festlich geschmückt, wärmende Feuer entzündet, Gedichte und Geschichten vorgetragen, Bilder gezeigt, Leckereien angeboten sowie Glühwein und Punsch gekocht. Oft gab es sogar kleine selbstgebastelte Mitgebsel und der Posaunenchor hat an verschiedenen Abenden gespielt. So entstanden ganz besondere Begegnungen und stimmungsvolle Momente, die alles andere als selbstverständlich sind.



Für dieses große Engagement möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die den Lebendigen Advent auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben.

Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Adventszeit und hoffen, dass sich auch im kommenden Jahr wieder Personen, Vereine und Gruppen finden, die ein Adventstürchen öffnen möchten. Es ist ja noch ein wenig Zeit, darüber nachzudenken – wir werden rechtzeitig informieren.

Martina Gücker, Halsdorf

Rückschau

Verabschiedung des Kirchenvorstands Albshausen

Am 4. Adventssonntag wurden die Kirchenvorstände der Kirchengemeinde Albshausen aus ihrem Ehrenamt verabschiedet. Pfarrer Martin Hahn dankte Doris Grebing, Katharina Göbeler, Hildegard Hartmann, Anita Schlosser und Marita Weigel im Namen der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck mit der Überreichung einer Urkunde und einer Dankmedaille für die vielen Jahre ehrenamt-licher Tätigkeit.

Auch für Pfarrer Hahn war es in gewisser Weise ein verspäteter Abschiedsgottesdienst, denn seit dem 01.10.25 ist er nicht mehr Pfarrer der hiesigen Gemeinde. „Trotz aller Arbeit war es auch eine schöne Zeit, die uns viele schöne Momente und Begegnungen beschert hat“, erinnerte Doris Grebing noch einmal an die gemeinsame Zeit im Kirchenvorstand. Da sich für den neuen Vorstand keine Gemeindemitglieder zur Wahl stellten, wird Albshausen keinen Vertreter im neu gewählten Gremium, der durch Fusionierung entstandenen neuen Gemeinde Wohratal-Rauschenberg, haben.

„Aber Nachberufungen sind möglich. Zwei Plätze werden uns freigehalten, vielleicht finden sich ja doch noch Menschen, denen die Kirche hier im Ort am Herzen liegt“, erklärte Doris Grebing den Gottesdienstbesuchern. Als Kirchenälteste, nach 30 Jahren Vorstandsarbeit, kann sie an den Sitzungen teilnehmen, ist aber nicht stimmberechtigt. Als Küsterin wird sie sich weiterhin um die organisatorischen und praktischen Aufgaben rund um die Albshäuser Kirche kümmern.



Marita Weigel, Albshausen

Rückschau

Eine geschätzte Kollegin nimmt Abschied – Feierlicher Abschied in der Kita

Nach mehr als drei Jahrzehnten engagierter Arbeit verlässt Uthe Salaba-Gröger nach 32 Jahren Leitungsfunktion das Team der ev. Kita „Sonnenblume“, um den wohlverdienten Ruhestand anzutreten. In einer feierlichen Verabschiedung würdigten Kollegen, ehemalige Kollegen, Eltern, Familie, Freunde und Geschäftsführung ihre herausragende Arbeit und ihren persönlichen Einsatz. Ihre berufliche Reise in der Kita „Sonnenblume“ begann bereits im Jahr 1993. „Uthe hat die Entwicklung unseres Hauses nicht nur miterlebt, sondern aktiv mitgestaltet“, betonten die Gastredner während der Abschiedsfeier. Uthe war nicht nur 32 Jahre in Leitungsfunktion tätig, sondern auch als Teammitglied in der pädagogischen Arbeit mit den Kinder mit eingesetzt.



Geschätzte Kollegin und Chefin

„Mit Uthe Salaba-Gröger verlässt uns nicht nur eine erfahrene Fachkraft, sondern eine geschätzte Kollegin, die unsere Kita über viele Jahre maßgeblich mitgestaltet hat“.

Besonders ihr Engagement im Bereich der Aufstockung und der Umbaumaßnahmen in und um das Kita-Gelände wird in Erinnerung bleiben. „Wir danken Uthe herzlich für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihren neuen Lebensweg alles Gute, viel Gesundheit und Zeit für persönliche Herzensprojekte“. Für die Zeit nach dem Berufsleben wünschen wir der Ruheständlerin klare Pläne. Ob bei ausgiebigen Hobbys (z. B. Reisen/Gartenarbeit) oder mehr Zeit mit der Familie – Langeweile wird sicher nicht aufkommen.

Rückschau

Das gesamte Team der ev. Kita „Sonnenblume“ wünscht Uthe Salaba-Gröger für diesen neuen Abschnitt vor allem Gesundheit und viel Freude an der neu gewonnenen Freiheit.

Hinter jedem Abschied ein Neuanfang

Seit Anfang Dezember hat die kommissarische Leitung der ev. Kita „Sonnenblume“ Bianca Bubenheim übernommen. Auch dürfen wir einen neuen Kollegen in der Einrichtung begrüßen. Nico Hebler bereichert die Kita seit Dezember und wird bis Sommer 2027 das Team unterstützen. So befindet sich das Team gerade in der neuen Konstellation in einigen Umstrukturierungen.

Bianca Bubenheim - ev. Kita Halsdorf

Krippenspiel in Josbach

Im Gottesdienst an Heiligabend wurde das Krippenspiel in unserer Kirche aufgeführt. Mit viel Freude erzählten die Kinder die Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef, den Hirten, Engeln und Königen und dem Jesuskind. Die Kinder sangen dabei Weihnachtslieder und musizierten mit Instrumenten. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die das wirklich sehr toll gemacht haben, und an Bettina für die musikalische Unterstützung. Das Krippenspiel war ein gelungener Start in das Weihnachtsfest und es hat Spaß gemacht, es mit den Kindern einzuüben.

Sabrina Hirschberg und Sabrina Winter

Rückschau

Krippenspiele in Albshausen und Halsdorf

Auch in diesem Jahr haben die Kinder in Albshausen und Halsdorf gemeinsam mit ihren Kindergottesdienst-Helferinnen zwei wunderschöne Krippenspiele eingeübt und an Heiligabend aufgeführt. Mit viel Begeisterung, Spielfreude und Einsatz brachten sie uns die Weihnachtsgeschichte auf lebendige und berührende Weise nahe.

Die Gottesdienste waren geprägt von einer besonderen Atmosphäre: fröhlich, lebendig und zugleich feierlich. Die Kinder trugen mit ihrem Spiel wesentlich dazu bei, dass die Botschaft von Weihnachten für alle erfahrbar wurde.

Ein herzlicher Dank gilt den Kindern sowie den Kindergottesdienst-Helferinnen, die mit großem Engagement, Geduld und viel Zeit diese Krippenspiele ausgesucht und vorbereitet haben und damit den Heiligabend für viele zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. In diesem Zusammenhang laden wir herzlich zu den Kindergottesdiensten in unseren Orten ein.

Martina Gückler, Halsdorf

Rückschau

Gottesdienst am 3. Adventssonntag in Bracht

Der Gottesdienst am dritten Advent ist in Bracht schon seit etlichen Jahren ein besonderes „Schmankerl“: Der Frauenchor gestaltet den Gottesdienst mit.

Unter der Leitung von Pfarrer Müller wurde das aber noch getoppt, denn in diesem Gottesdienst wurden sowohl die scheidenden Kirchenvorstände aus Bracht, Küsterin Sonja Schaub-Grüssung verabschiedet als auch Organistin Kathrin Ochs für ihr zwanzigjähriges Orgeljubiläum geehrt. Allen Beteiligten wurde für ihr langjähriges Engagement herzlich gedankt. Um diese Ereignisse feierlich zu unterstreichen, hat auch der Posaunenchor Bracht e.V. für musikalische Begleitung des Gemeindegesanges gesorgt. Der Frauenchor brachte uns neue Stücke zu Gehör, die seit der Übernahme der Chorleitung durch Bettina Wißner im Spätsommer 2024 einstudiert wurden: z.B. „Wir warten auf dich“ und „Glorious“. Im Anschluss an den Gottesdienst lud das Dorfcafé-Team im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders Bracht ins Martin Luther-Haus ein und verwöhnte die Gaumen der Besucher:innen mit allerlei Suppen von heimisch-deftig über mediterran bis orientalisch-asiatisch.



Vielen Dank für Euer Engagement im Kirchenvorstand in den letzten Jahren: Christine Henseling, Gisela Weichsel, Peter Schleich, Knut Hahn, Karen Rambow, Edith Naumann, Rosemarie Kistner.

Text: Meike Buch

Foto: Rainer Waldschmidt

Rückschau

Der Einführungsgottesdienst des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg

Der Vorstand der neuen evangelischen Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg ist am 26. Oktober 2025 gewählt worden. Sieben bisher eigenständige Kirchengemeinden wachsen zur neuen Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg zusammen.

Die Orte mit den neuen Kirchenvorstandsmitgliedern:

Für Bracht: Meike Buch u. Siegfried Bamberger

Für Burgholz: Christel Hamel u. David Kase

Für Halsdorf: Martina Gücker u. Edith Schmidt

Für Josbach: Sabrina Hirschberg u. Reinhard Theis

Für Langendorf: Lothar Dietrich u. Heinrich Waldschmidt

Für Schwabendorf: Rainer Waldschmidt u. Angela Gölzhäuser

Für Wohra: Hilke Brandau u. Gisela Vackiner



Zu einem Einführungsgottesdienst des neuen Kirchenvorstandes am Sonntag, d. 1. Februar, 10.30 Uhr, in die Josbacher Kirche war eingeladen worden. Dass der Gottesdienst in Josbach gefeiert wurde, war das Ergebnis eines Losentscheids. Von den oben aufgeführten Gewählten fehlte Edith Schmidt aus Halsdorf aus familiären Gründen.

Rückschau

Gemeinsam mit Dekan Jens Heller, den Pfarrern Christoph Müller und Friedemann Graß zog der neu gewählte Kirchenvorstand in die Josbacher Kirche ein. Ein feierlicher Gottesdienst unter Mitwirkung von Posaunenbläserinnen und -bläsern aus Dörfern der neuen Kirchengemeinde, dirigiert von Nina Knostmann und Manja Henkel an der Orgel sowie den drei erwähnten Pfarrern schloss sich an. Im Herzen des Gottesdienstes stand die offizielle Einführung und Einsegnung des neuen Kirchenvorstands. Pfarrer Christoph Müller verpflichtete die Gewählten auf ihr Amt und erbat für sie unter Handauflegung den Segen Gottes für ihre wichtige Aufgabe in der neuen Gemeinde. Dieser Akt unterstreicht die geistliche Grundlage und die Verantwortung, die der Vorstand vor Gott und der Gemeinde übernimmt.

Mitglieder der alten Kirchenvorstände gaben auch symbolhaft ein „Staffelkreuz“ an die neu Gewählten der jeweiligen Orte. Diese gelobten, mit Gottes Hilfe ihre Kraft in die neue Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg einzubringen. Die Idee des „Staffelkreuzes“ als Symbol für das Zusammenwachsen der Gemeinden stammt von Pfarrer Christoph Müller. In Zusammenarbeit mit ihm hat Knut Hahn aus Bracht die 16 Staffelkreuze in mühevoller Kleinarbeit angefertigt. Wir danken beiden von ganzem Herzen für diese sichtbaren Zeichen unseres neuen Weges. Auf der ihnen überreichten Urkunde stand: „Jesus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. „Als äußeres Zeichen erhielten die „Neuen“ noch ein Stäbchen, mit dem sie dieses mit dem „Staffelstab“ zu einem Kreuz zusammenstecken konnten. Dekan Jens Heller gab einen Rückblick, wie dieser Zusammenschluss gekommen, welche Schwierigkeiten im Denken zu überwinden waren. Alte Dinge aufgeben und Gemeinsames für die Zukunft schaffen. Er erwähnte die unermüdliche Arbeit von Pfarrer Christoph Müller, der mit seiner Überzeugungskraft die Weichen für die Zukunft der neuen Kirchengemeinde stellte. Auch Martina Gücker, Lektorin und von den Halsdorfern Christen in den Vorstand gewählt, fand lobende Worte für den Bauherrn der neuen Kirchengemeinde. Ehrende und dankbare Worte für

Rückschau

Doris Grebing aus Albshausen für ihre jahrelange zuverlässige Arbeit in der örtlichen Kirchengemeinde. Für Albshausen stehe die Tür zur Mitarbeit mit den anderen sieben Gemeinden immer auf. Auch die Arbeit von Dr. Bauer, externer Begleiter in der Entstehungsphase der neuen kirchlichen Großgemeinde, wurde lobend erwähnt. In seiner Predigt legte Dekan Heller die Geschichte aus dem Alten Testament über Elia, der Propheten umgebracht hatte, aus. Elia legte sich zum Schlafen in der Wüste unter einen Wacholderstrauch und er wollte sterben. Ein Engel erschien und gab ihm Wasser und Brot, das Elia zu sich nahm und sich wieder schlafen legte. Wieder erschien der Engel und sprach: „Steh auf und iss, denn du hast einen weiten Weg vor dir. Elia stand auf, aß, trank und ging durch die Kraft der Speise vierzig Tage und Nächte bis zum Berg Gottes, dem Horeb.“

Auszüge aus einem Flyer, der in der Kirche zum Mitnehmen für die Gemeinde bereitlag:

„Mitgestalten erwünscht, Ihre Talente für unsere Gemeinde, Kirche lebt davon, dass Menschen ihre Ideen, ihre Zeit und ihre Fähigkeiten einbringen. Organisationstalent -Kreativität-Handwerksgeschick-ein offenes Ohr-Freude am Miteinander“

Am Ende des Berichts über den Ablauf des Einführungsgottesdienstes am 1. Februar 2026 in der evangelischen Josbacher Kirche die 3. Strophe des gesungenen Liedes „Vertraut den neuen Wegen“, EG 395, die für die Gegenwart und Zukunft der neuen Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg sehr passend erscheint:

“Vertraut den neuen Wegen auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit“.



Herbert Schildwächter

Rückschau

KV-Klausur in Rauschenberg

Nachdem der neugewählte Kirchenvorstand offiziell eingeführt wurde, ging es am Samstag, 07.02.2026 direkt an die Arbeit.

Wir haben uns im Haus der Begegnung in Rauschenberg getroffen und den Tag mit einer gemeinsamen Andacht begonnen. Anschließend stand vor allem eines im Mittelpunkt: das gegenseitige Kennenlernen. Wer sind die Menschen, die in den kommenden sechs Jahren zusammenarbeiten werden? Welche Stärken und Fähigkeiten bringt jede und jeder Einzelne mit und wie wollen wir unser Miteinander gestalten? Dabei wurden auch die Wünsche, die im Einführungsgottesdienst von der Gemeinde gesammelt wurden, berücksichtigt. Die Freiwilligenkoordinatorin des Kirchencircles, Janneke Daub, hat den Tag methodisch ganz wunderbar vorbereitet und gemeinsam mit den KV-Mitgliedern und Pfarrern gestaltet. Mittags gab es nach getaner Arbeit Pizza und mitgebrachten Kuchen. Es war ein Tag, an dem wir zwar viel gearbeitet haben, aber auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Am Ende waren sich alle einig. Der Tag war motivierend, verbindend und hat richtig Lust auf die gemeinsame Arbeit gemacht. Wir freuen uns darauf, in den nächsten Jahren gemeinsam etwas Gutes für unsere neue Gemeinde auf den Weg zu bringen!

Zwei Plätze sind im Kirchenvorstand noch unbesetzt, weil sich in Albshausen leider niemand gefunden hat, der/die für den Kirchenvorstand kandidieren wollte.

Liebe Albshäuser, so, wie ihr das bei der Kandidatensuche für den Ortsbeirat so wunderbar geschafft habt, klappt das vielleicht auch noch für den Kirchenvorstand.

Wir würden uns freuen, wenn sich aus euren Reihen noch zwei Kandidaten finden würden, die in den Kirchenvorstand nachberufen werden können und komplett machen.

Wir freuen uns auf euch!



Martina Gücker



Palmsontag:

Jesus wird bei seiner Ankunft in Jerusalem wie ein König begrüßt. Die Menschen jubeln ihm zu und winken mit Zweigen von Palmbäumen. So sehr freuen sie sich! „Palmsontag“ nennt man deshalb den Tag, an dem diese Geschichte im Gottesdienst erzählt wird.

Wenn du magst, kannst du dir einen Esel zum Reiten selbst basteln.

Du brauchst:

eine alte graue Wollsocke
Bastelwatte zum Ausstopfen
einen alten Besenstiel
Wolle- und Filzreste
eine Schere und Klebstoff
ein Stück Karton



So wird ´s gemacht:

Fülle zuerst den Fußteil der Socke bis zur Ferse mit Bastelwatte. Dann steckst du den Besenstiel hinein und stopfst auch den restlichen Sockenteil fest aus und bindest ihn gut zu. Schneide zwei Eselsohren aus dem Karton und klebe sie an die Ferse. Schneide aus Filz zwei Augen aus und klebe sie auf die Socke. Zwischen die Ohren klebst du kurze Wollfäden als Mähne. Fertig ist ein Esel zum Reiten!

Quelle:

Komm, freu dich mit mir – Die Bibel für Kinder erzählt
www.kigo-tipps.de



30 Jahre

Kirchen- und Frauenchor

Rauschenberg

Herzliche Einladung

zum Jubiläumskonzert

am 10. Mai 2026, um 17.00 Uhr

in der Stadtkirche Rauschenberg

Das Programm beinhaltet eine bunte Mischung aus
Frühlingsliedern, peppigen und romantischen Stücken.

Neben dem Frauenchor wird auch Jan Heinmöller einige Werke
auf der Orgel erklingen lassen.

Mit weiteren teilnehmenden Musikerinnen und Musikern stehen wir
in Kontakt, die unser Programm bereichern werden.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend.

Wir freuen uns auf Sie!

Am 10. Mai 2026 ist Muttertag, das Konzert wäre eine perfekte
Gelegenheit, den Müttern eine Freude zu bereiten.

Erinnerungen



Jungschar in Langendorf



Lebendiger Advent in Halsdorf
Dezember 2025



Einführung des neuen
Kirchenvorstands
am 01.02.2026 in Josbach



Kirche in Albshausen
am 2. Weihnachtstag 2025